

### Der Schneider in Pensa.

Ein rechtschaffener Geschichtenschreiber hat von Gott, dem Herrn, einen vornehmen und freudigen Beruf empfangen, nämlich, daß er die Wege aufdecke, auf welchen die ewige Vorsehung für die Hülfe sorgt, noch ehe die Noth da ist, und daß er kund mache das Loos vortrefflicher Menschen, sie mögen doch nur auch stecken, fast wo sie wollen.

Der Schneider in Pensa — was ist das für ein Männlein? 26 Gesellen auf dem Brett Jahr aus, Jahr ein, für halb Rußland Arbeit genug und doch kein Geld; aber ein froher, heitrer Sinn, ein Gemüt, treu und köstlich wie Gold, und mitten in Asien deutsches Blut, rheinländische Gastfreundschaft.

Im Jahre 1812, als Rußland nimmer Straßen genug für die Kriegsgefangenen an der Beresina hatte, ging eine auch durch Pensa, welches für sich schon mehr 100 Tagereisen von Lahr oder Pforzheim entfernt ist, und wo die beste deutsche und englische Uhr, wer eine hat, nimmer recht geht, sondern ein paar Stunden zu früh. In Pensa ist der Sitz des ersten russischen Statthalters in Asien, wenn man von Europa aus hinein kommt. Also wurden dort die Kriegsgefangenen abgegeben und übernommen und alsdann weiter abgeführt in das tiefe fremde Asien hinein, wo die Christenheit ein Ende hat, und niemand mehr das Vater unser kennt, wenn's nicht einer gleichsam als eine fremde Ware aus Europa